

02. Oktober 2024 - Wege aus der Krise der Demokratie: "DEMOKRATIE BRAUCHT RESPEKT" (Vortrag mit Franz Müntefering in Haltern)

Wege aus der Krise der Demokratie:

"DEMOKRATIE BRAUCHT RESPEKT"

- Vortrag mit Franz Müntefering am 02. Oktober in Haltern

HALTERN AM SEE. Nicht erst seit den Landtagswahlen in den ostdeutschen Bundesländern ist unsere Demokratie einem bedenklichen Rechtsruck ausgesetzt: Bereits bei der Europawahl im Juni zeichnete sich ein Rechtsruck europaweit und auch auch im nördlichen Ruhrgebiet ab, gegen den zuvor Hunderttausende Menschen auf der Straße demonstriert hatten, so auch fast 5.000 Bürgerinnen und Bürger in Haltern am See. "Demokratie braucht Demokraten" hieß es auf einer Vortragsveranstaltung mit dem ehemaligen Bundestagspräsidenten Norbert Lammert im April in der vollbesetzten Aula des Halterner Schulzentrums.

Besorgte Demokraten sind in Haltern deshalb unter dem Motto "Respekt tut gut" weiter aktiv: Am 02. Oktober ist um 18.30 Uhr der ehemalige Vize-Kanzler und Ex-Minister Franz Müntefering (SPD) zu Gast in Haltern. In der Kirche St. Marien an der Gildenstraße 22 referiert er zum Thema: "Demokratie braucht Respekt". Eingeladen hat die Initiative "Respekt. Tut gut. In Haltern am See", die somit einen weiteren namhaften Gesprächspartner für ihr wichtiges gesellschaftliches Anliegen gewinnen konnte und auf breites Interesse hofft. Denn Respekt ist ein wichtiger Bestandteil zwischenmenschlicher Beziehungen.

Die musikalische Begleitung erfolgt durch Dorothea Zurhove, Violoncello & Christa Zurhove, Klavier. Die Moderation: übernimmt Dr. Felicitas Bonk. Es wird kein Eintritt erhoben, aber um Spenden für die Finanzierung des Projektes „Respekt. Tut gut.“ gebeten. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr, Ende gegen 21.00 Uhr). Tickets gibt es online unter www.respekttutgut.de.

Die Idee und Initiative zu dieser Veranstaltungsreihe hatte das Team der Arbeitsgruppe von "Respekt. Tut gut.": Arno Huesmann, Hermann Ikemann, Michael Ostholthoff, Wolfram Heidenreich, Hiltrud von der Gathen und David Schütz sowie Andrea Coenen-Brinkert und Lena Schäfer. Das Ziel ihrer gemeinsamen Initiative ist es, sich mit einem respektvollen Umgang zu identifizieren und einen solchen im gesellschaftlichen Alltagsleben umzusetzen.

Anerkennung und Wertschätzung anderer Personen, Gruppen und Ideen

Respekt bezeichnet die Anerkennung, Wertschätzung und Achtung gegenüber einer Person, einer Gruppe oder einer Idee. Es beinhaltet die Berücksichtigung der Gefühle, Bedürfnisse und Rechte anderer sowie das Verhalten in einer Weise, die ihre Würde und Integrität respektiert. Respekt beinhaltet auch die Fähigkeit, Meinungsverschiedenheiten zuzulassen und dennoch mit Anstand und Höflichkeit zu kommunizieren. Es ist ein wichtiger Bestandteil zwischenmenschlicher Beziehungen und trägt zur Schaffung eines harmonischen und respektvollen Umfelds bei.

Der 84-jährige Referent Franz Müntefering war lange Jahre Abgeordneter des Deutschen Bundestages, und Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen im ersten Kabinett Schröder sowie Vizekanzler und Bundesminister für Arbeit und Soziales im ersten Kabinett von Angela Merkel. Zudem war er im Zeitraum zwischen 2002 und 2009 Fraktions- und Bundesvorsitzender der SPD. Zuletzt hatte er sich für die Belange der Senioren und der Seniorenbeiräte engagiert. Für seine Lebensleistung erhielt er den Heinrich-Albert-Friedenspreis der Arbeiterwohlfahrt.